



Lito Bringas (von links oben im Uhrzeigersinn), Christoph Slaby, Horst Niebuhr und Luna Wessels wollen für eine halbe Stunde Besinnlichkeit sorgen und treten in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg auf. Bartels (Archiv)

30 Minuten lang ist Zeit für Besinnlichkeit

Raus aus dem Alltag – rein in die Kirche: Konzertreihe in Harenberg

VON RALF HEUSSINGER

HARENBERG. Besinnlich und melodisch soll es auch in diesem Jahr zur Adventszeit in Harenberg werden. Die Kirchengemeinde bittet wieder zu „30 Minuten Kerzenschein“: Viermal, jeweils mittwochs, haben die Besucher die Möglichkeit, sich aus dem Alltag zu verabschieden und bei Kerzenschein der Musik zu lauschen.

Die Reihe beginnt morgen mit dem Auftritt des peruanischen

Musikers Lito Bringas. Mit der Panflöte und der Berimbau, einem Saiteninstrument, will er ab 18 Uhr die Zuhörer in seine musikalische Heimat entführen.

Bringas lebt seit zwei Jahrzehnten in Deutschland und gibt Musikunterricht. Bei zahlreichen Konzerten in der Region hat er sich Freunde erspielt.

Beim zweiten Termin am Mittwoch, 7. Dezember, treffen die Besucher einen alten Bekannten. Der frühere Bürgermeister Horst Niebuhr liest aus der Kurzgeschichtensammlung „So zärt-

lich war Suleyken“ von Siegfried Lenz.

Eine Woche danach erklingt die Orgel der Harenberger Kirche. Der Seelzer Organist Christoph Slaby spielt am 14. Dezember leise und besinnliche Werke auf dem großen Instrument. Den Abschluss findet die Reihe, wie im Vorjahr, mit Luna Wessels am 21. Dezember. Sie will mit ihren Instrumenten den „Zauber der längsten Nacht“ verströmen.

i Die Veranstaltungen in der Harenberger St.-Barbara-Kirche beginnen immer um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

